

Arbeitslosenquoten in Westfalen seit 2007

Lehrplananbindung und Hinweise auf mögliche Schüleraufgaben

(KLP = Kernlehrplan, RS = Realschule, GS = Gesamtschule, Gy = Gymnasium G 8/Sek I, HS = Hauptschule, SII = Lehrplan Sek. II)

Lehrplanvorgaben				Hinweise auf mögliches Aufgabenspektrum
Jgst.	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP	
5/6	Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Gy, RS, HS)	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (z. B. Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) (Gy; RS), (Klammerzusatz: Gy) - Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft und Industrie (Gy) - Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für regionale Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Dienstleistungen (HS) 	RS, Gy, HS	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - machen sich klar, was „Arbeitslosigkeit“ bedeutet, - finden heraus oder errechnen (mit Hilfe statistischer Angaben, z. B. über die Anzahl der Beschäftigten), wie viele Personen in ihrem Schulort arbeitslos sind, - stellen Erkundigungen an über (ein) Unternehmen, die (das) früher in ihrem Heimat- oder Schulort existierte, dann aber aufgeben musste, und über die Anzahl der von dieser Aufgabe betroffenen Mitarbeiter, - finden heraus und stellen entsprechende Informationen darüber zusammen, welche Faktoren bzw. Gründe den Fortbestand eines Geschäftes oder anderen Handels- oder Dienstleistungsunternehmens gefährden können (z. B. Lage, Verkehrsanbindung usw.)

7-10	<p>Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung (Gy); Regionale und globale räumliche Disparitäten (RS); Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten (GS); Globale räumliche Disparitäten (HS)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - (verschiedene) Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten (GS, RS); Gy (mit Klammerzusatz) - Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen (Gy, GS) - Unterschiedliche Ausprägungen des tertiären Sektors in Industrie- und Entwicklungsländern (RS) 	Gy, RS, GS, HS	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden einzelne Wirtschaftsräume innerhalb Deutschlands, Nordrhein-Westfalens und Westfalens in Bezug auf ihre Lage, ihre wirtschaftlichen Grundlagen und Ausrichtungen sowie ihre strukturellen Vor- und Nachteile, Stärken und Schwächen - untersuchen die Entwicklung eines oder mehrerer solcher Wirtschaftsräume und verfolgen hierbei die Kausalbeziehungen (Ursachen, Folgen) der verschiedenen Entwicklungsschritte, wobei ein Betrachtungsschwerpunkt die Rekrutierung und „Freisetzung“ von Arbeitskräften sein kann, - finden heraus und stellen dar, welche sozialen und räumlichen Folgewirkungen die Schließung eines Unternehmensstandortes für eine Stadt und eine Region gehabt hat, - versuchen die verschiedenen Gründe (z. B. im Zusammenhang mit der Deindustrialisierung, der Tertiärisierung, der Globalisierung oder der Nutzung neuer Medien) zu erfassen und zu bewerten, die zu Umbrüchen in der Struktur des sekundären und tertiären Wirtschaftssektors einer Stadt oder Region führen können oder geführt haben, - verschaffen sich einen Überblick über die sozialpolitischen Systeme, die im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit „greifen“ sollen.
	<p>Wandel wirtschafts-räumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung (Gy, RS, GS)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung (Gy, RS) - Standortfaktoren und Strukturen der Industrie GS) - Konkurrenz (RS: Wettbewerb) europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration (Gy, RS) - Weltwirtschaftszentren als Ausdruck veränderter globaler Handelsbeziehungen (RS) 	RS, Gy, GS	

S II (LP 1999)	<p>Thematische Bausteine:</p> <p>II d: Wandel von Standortfaktoren in seiner Wirkung auf industrieräumliche Strukturen</p> <p>II h: Tertiärisierung als Motor für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen und Warendistribution</p> <p>II k: Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung auf regionaler und globaler Ebene</p> <p>III b: Ursachen und Folgen von Wanderungsbewegungen für Herkunfts- und Zielgebiete</p>		<p>Recherche, Erarbeitung und Präsentation z. B. folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen, Entwicklungsschritte und Folgen von Umbrüchen in der Struktur des sekundären und tertiären Wirtschaftssektors einer Stadt oder Region (z. B. im Zusammenhang mit der Deindustrialisierung, der Tertiärisierung, der Globalisierung oder der Nutzung neuer Medien) sowie der damit jeweils verbundenen Folgen für den Arbeitsmarkt - Prozesse der „Arbeitsmigration“ bzw. „Arbeitskräftemigrationen“ früher und heute (Ursachen, politische und soziale Rahmenbedingungen, mit den Prozessen verbundene soziale Probleme, Folgen für die Stadtentwicklung usw.) und Vergleich solcher Prozesse, z. B. aus dem eigenen Nahraum, mit solchen in China, in Entwicklungsländern usw. - Zusammenarbeit bzw. Konkurrenz zwischen einzelnen Wirtschaftsregionen und -standorten - räumliche Disparitäten in der eigenen Region: Analyseverfahren, Kriterien, Ursachen, Erscheinungsformen, Folgen, Gegenmaßnahmen usw.
KLP Sek. II 2013	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte	
	4	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen 	
	6	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten 	
	7	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung 	